



## Pressemitteilung

### Berlinale *World Cinema Fund (WCF)*: WCF DOC DAY am 15. Februar

Seit seiner Gründung im Oktober 2004 engagiert sich der Berlinale *World Cinema Fund (WCF)* für die Entwicklung und Förderung des Kinos in filminfrastrukturell schwachen Regionen und für kulturelle Vielfalt in den deutschen Kinos.

Ziel ist es, Filme zu fördern, die mit einer ungewöhnlichen Ästhetik überraschen, die starke Geschichten erzählen und ein authentisches Bild ihrer kulturellen Herkunft vermitteln - gefördert werden Spiel- und Dokumentarfilme.

In diesem Jahr sind drei vom *WCF* geförderte Filme im offiziellen Programm der Berlinale vertreten:

*Wettbewerb: Félicité* von Alain Gomis (Frankreich / Senegal / Belgien / Deutschland / Libanon)

*Panorama-Eröffnungsfilm: The Wound* von John Tresgove (Südafrika / Deutschland / Niederlande / Frankreich)

*Panorama: Pendular* von Julia Murat (Brasilien / Argentinien / Frankreich)

Der *WCF* ist ganzjährig aktiv und veranstaltet traditionell während des Festivals einen *WCF*-Tag. 2017 widmet sich dieser unter dem Titel *WCF DOC DAY* dem Universum des Dokumentarfilms.

Ein *WCF DOC DAY*? Warum? Die *WCF* Produktionsförderung richtet sich sowohl an Spiel- als auch an Dokumentarfilmprojekte - und alles, was dazwischen liegt. Macht dies Sinn? Jetzt mehr denn je. Der *WCF DOC DAY* möchte sich mit theoretischen und praktischen Fragen auseinandersetzen. Inwiefern hat der Dokumentarfilm mit der Realität zu tun? Wie ist die Identität des Dokumentarfilms zu definieren? Und wie geht der *WCF* damit um? Wunsch ist es, sich weiter konkret und verstärkt auch mit spannenden nicht-fiktionalen Projekten aus *WCF*-Regionen zu befassen.

Mittwoch, 15. Februar, 11:00 - 14:00 Uhr  
Filmmuseum Berlin - Deutsche Kinemathek, Potsdamer Str. 2, 4 OG

### **WORLD CINEMA FUND DOC DAY - *The Challenge of the Real: What is Documentary?* *Questioning the Meaning and the Interpretation of Reality***

Welcome

Berlinale: Dieter Kosslick (Festivaldirektor, tbc), Vincenzo Bugno (Projektleiter *WCF*)

**67. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
09. - 19.02.2017**

Presse

Potsdamer Straße 5  
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707  
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

#### **Geschäftsführung:**

Prof. Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Charlotte Sieben  
(Kaufmännische Geschäftsführung),  
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,  
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Staatsministerin  
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg  
HGR Nr. 96 · HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

Auswärtiges Amt: Dr. Andreas Görgen (Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung)  
Kulturstiftung des Bundes: Dr. Lutz Nitsche (Referent des Vorstands)

*WCF* documentary funding opportunities

Including:

- Keynote von Marta Andreu, Regisseurin/Produzentin (Barcelona): „The Documentary Gesture and the Sense of Beauty“
- Gespräch mit Raed Andoni, Regisseur (Ramallah / Paris)
- Keynote von Viola Shafik, Regisseurin / Filmwissenschaftlerin / Kuratorin (Berlin / Kairo): „Dissecting the Arab Documentary“
- Gespräch mit Dieudo Hamadi, Regisseur (Kinshasa)

Moderation: Vincenzo Bugno, Projektleiter *WCF*  
In englischer Sprache / Eintritt frei, Priorität für akkreditierte Gäste

### **Berlinale *World Cinema Fund* seit 2004**

In den vergangenen zwölf Jahren hat der *WCF* Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 160 Projekte unter 2.888 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen / Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien und dem Kaukasus vergeben. Neben dem traditionellen *WCF*-Förderprogramm sind weitere Initiativen entstanden: 2015 das *WCF Europe* Programm - dank der Unterstützung von Creative Europe / Media Programme der Europäischen Union - und 2016 startete das vom Auswärtigen Amt unterstützte *WCF Africa* - Programm zugunsten der Produktionen aus Subsahara-Afrika.

Der *World Cinema Fund* ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Internationalen Filmfestspiele Berlin, in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt sowie weiterer Unterstützung durch das Goethe-Institut.

Das Sonderprogramm *WCF Europe* ist mit der Unterstützung des Creative Europe MEDIA-Programms der Europäischen Kommission entstanden. Dank einer zusätzlichen Förderung des Auswärtigen Amtes startete 2016 das Sonderprogramm *WCF Africa*.

## Pressemitteilung



Presseabteilung  
8. Februar 2017